

Süddeutsche Zeitung Wirtschaftsgipfel Menschen im Hotel Adlon

Die Kraft der Innovation

Immer im November, wenn die Jahresrückblicke geschrieben sind und die Planung fürs kommende Jahr steht, lädt die SZ zu ihrem Wirtschaftsgipfel nach Berlin – diesmal zum 8. Mal. Das Motto: „Wirtschaft neu denken – die Kraft der Innovation“. Mehr als 300 Teilnehmer wogen die Fragen der Zeit – drei Tage lang.



Julia Bösch hat in Berlin die Firma Outfittery gegründet, die Männer in Modefragen berät. Das Geschäftsmodell: Pakete mit passenden Outfits.



Das Museum für Kommunikation in Berlin an der Leipziger Straße wurde im Jahr 1898 als Postmuseum eröffnet und nach der Wende aufwendig saniert: Der Lichthof bildete den prachtvollen Rahmen für die Abendveranstaltung und die Rede von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble. FOTOS: STEPHAN RUMPF, JOHANNES SIMON



Martin Blessing: Der Chef der Commerzbank präsentierte sich locker.



Sie diskutierten über den Kulturwandel in großen und kleinen Unternehmen (von li. nach re.): Wolfgang Krach (SZ), Julia Jäkel (Gruner + Jahr), Paul Achleitner (Deutsche Bank), Verena Pausder (Fox & Sheep) und Heinrich Hiesinger (Thyssen-Krupp).



Daniela Mielchen ist Fachanwältin für Verkehrsrecht aus Hamburg.



Er forderte „einen stimmigen Mix der politischen Maßnahmen“. Jeroen Dijsselbloem, der Niederländer ist Chef der Finanzminister der Eurozone.



Kam am Samstagmorgen aus München: Siemens-Chef Joe Kaeser.



Bundesbank-Präsident Jens Weidmann vor dem Hotel Adlon.



Er war von 1999 bis 2005 Bundesfinanzminister: SPD-Politiker Hans Eichel (rechts) bei der Zeitungslektüre. Neben ihm Wolf Schumacher, Chef der Aareal-Bank.



Sie diskutierten am Abend über Kunst und Fußball: Sammlerin Julia Stoschek und der Fussball-Trainer Thomas Tuchel, der bis Mai Mainz 05 trainiert hat.